

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/dorsten/ein-hauch-von-olympia-beim-tsc-gut-hohenkamp-id8539927.html>

REITSPORT

Ein Hauch von Olympia beim TSC Gut Hohenkamp

08.10.2013 | 18:26 Uhr



Helen Langenhanenberg (3.v.l.) kommt zum TSC Gut Hohenkamp.

Foto: Jochen Lübke

Zu einem hochkarätigen Dressurturnier lädt der Gut Hohenkamp Turniersportclub am kommenden Wochenende auf seine schmucke Anlage in den Lippeauen ein.

Nach der mehr als gelungenen Premiere im letzten Jahr stehen auch am Samstag, 12. Oktober, und Sonntag, 13. Oktober, wieder die Dressurtage auf Gut Hohenkamp an mit Prüfungen bis zum Grand Prix de Dressage, der anspruchsvollsten und schwierigsten Prüfung im Dressursport.

Auch in diesem Jahr fehlt es nicht an prominenten Reiterinnen und Reitern. Mit Helen Langenhanenberg, die mit „Damon Hill“ bei der Olympiade in London 2012 die Silbermedaille mit der Mannschaft gewann und im August dieses Jahres die Mannschaftseuropameisterschaft im dänischen Herning, kommt auch ein Hauch von Olympia nach Dorsten.

Auch Vorjahressiegerin Sophie Holkenbrink ist wieder am Start sowie Lokalmatadoren wie Andrea Timpe, Stefanie Wolf, Jutta Zimmermann, Ann-Kathrin Wilting und Andreas Hubertus. Vom ausrichtenden Gut Hohenkamp Turniersportclub sind unter anderem Sabine Haag Molkenteller und Ausbilder Gerd Böttenberg vertreten.

Am Samstag startet das Dressurfestival mit Prüfungen der Klasse A und L, gefolgt von einer M**-Dressur. Um 15 Uhr beginnt die Qualifikationsprüfung der Klasse S* und um 18 Uhr die der Klasse S*** – Intermediaire II – für das große Finale am Sonntag, wozu sich die jeweils besten zwölf Starterpaare qualifizieren. Um 8 Uhr am Sonntag werden die Prüfungen mit A-, L- und M-Dressuren fortgesetzt. Das Finale Klasse S* „St. Georg Special“ beginnt um 14 Uhr und das Finale Klasse S*** „Grand Prix de Dressage“ um 16 Uhr – die Höhepunkte des Turniers.

Armin Dille